



POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau
Dr. Anna Christmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Michael Meister MdB

Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5700

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5570

E-MAIL Michael.Meister@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 26. Juli 2018

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Dr. Anna Christmann der Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Fragen, Arbeitsnummer 7/255 (Eingang Bundeskanzleramt: 19.07.2018), beantworte ich wie folgt:

Frage:

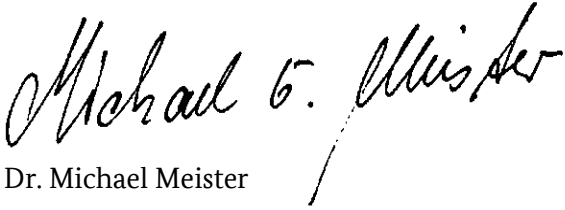
Was hat die Bundesregierung dazu bewogen, von dem im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU, SPD angekündigten gemeinsam mit Frankreich „öffentlich verantworteten Zentrum für künstliche Intelligenz“ (Koalitionsvertrag S. 35) Abstand zu nehmen und stattdessen in den am 18. Juli 2018 vom Kabinett beschlossenen Eckpunkten für eine Strategie Künstliche Intelligenz „den Aufbau eines deutsch-französischen Forschungs- und Innovationsnetzwerkes auf Basis der bestehenden Strukturen und Kompetenzen beider Länder“ voranzutreiben, und welche bestehenden Strukturen, Kompetenzen und Forschungsstandorte sollen nach Ansicht der Bundesregierung konkret von deutscher Seite in dieses Netzwerk eingebunden werden?

Antwort:

Im Koalitionsvertrag und im Eckpunktepapier werden mehrere Maßnahmen genannt, um Deutschland weiterhin zu einem weltweit führenden Standort für Künstliche Intelligenz zu machen.

Übereinstimmendes Interesse von Deutschland und Frankreich ist es, zu einer Kooperation in der gewünschten thematischen Breite aus der Künstlichen Intelligenz und mit der gebotenen Wirksamkeit für Wissenschaft und Wirtschaft zu kommen. Die Regierungen beider Länder haben daher eine Vernetzung als dringlich und vorrangig verabredet. Dazu sollen schon vorhandene Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten als Ausgangspunkt genutzt werden, um eine etablierte bilaterale Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zu stärken. Über die strukturelle Weiterentwicklung wird im Rahmen der bilateralen Gespräche und auf Basis der Vorschläge aus der Wissenschaft noch zu entscheiden sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Michael G. Meister". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the right.

Dr. Michael Meister